



Publikation im Pöschtl vom 31. Januar 2019

Papiersammlung

Am Donnerstag, 7. Februar 2019, Papierbündel vor 8 Uhr, an den Gemeindestrassen, bereitstellen oder direkt in die Mulde beim Werkhof bis 10 Uhr werfen. Die Mulde wird bereits am Mittwoch gestellt und darf ab 14 Uhr beladen werden

Geschäftsstelle AVM

Sirenentests 2019 vom Mittwoch, den 6. Februar 2019

Am Mittwoch, 6. Februar 2019, finden in der ganzen Schweiz die jährlichen Sirenentests „Allgemeiner Alarm“ um 13.30 Uhr und 13.45 Uhr sowie der „Wasseralarm“ um 14.15 Uhr und 14.50 Uhr statt. Diese Sirenentests dienen einerseits der Überprüfung der technischen Funktionsbereitschaft der Sirenen und andererseits der Bevölkerung zum Kennenlernen der unterschiedlichen Alarmsignale, mit denen die Bevölkerung bei akuter Gefahr alarmiert wird.

1. Allgemeiner Alarm

Der „Allgemeine Alarm“ wird um 13.30 Uhr ausgelöst. Die Auslösung der Sirenen erfolgt über eine Fernsteuerung der Einsatzzentrale der Kantonspolizei in Chur. Um 13.45 werden sämtliche Sirenen nochmals von den Gemeinden per Handauslösung vor Ort ausgelöst.

Beim „Allgemeinen Alarm“ handelt es sich um einen regelmässigen auf- und absteigenden Ton von einer Minute Dauer. Dieser Alarm wiederholt sich innerhalb von 5 Minuten ein zweites Mal. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

2. Wasseralarm

Der „Wasseralarm“ wird im Einzugsgebiet von Stauanlagen um 14.15 Uhr und 14.50 ausgelöst. Es handelt sich um einen regelmässigen unterbrochenen tiefen Ton von sechs Minuten. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Die Fluchtpläne bei Wasseralarm sind bei den Gemeinden, welche sich Abflussgebiet von Stauanlagen befinden, einsehbar.

3. Was gilt bei einem echten Sirenenalarm

Wenn der allgemeine Alarm ausserhalb eines angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören oder sich über die Alertswiss-Kanäle zu informieren, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Der Wasseralarm bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unter einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen.

Mit den neuen-Alertswiss-Dienstleistungen kann sich die Bevölkerung in der Schweiz besser auf Katastrophen und Notlagen vorbereiten und die Eigenverantwortung besser wahrnehmen. Die Alertswiss-App gibt es kostenlos für Android- und iOS-Systeme. Sie ist downloadbar im Google Play Store und im App Store von Apple.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden sich auf der Website des Bundesamts für Bevölkerungsschutz BABS, auf der Alertswiss-Website sowie im Teletext der SRG-Sender, Seiten 680 und 681.

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Amt für Militär und Zivilschutz

Fluchtpläne bei Wasseralarm

Im Auftrag des Amtes für Militär und Zivilschutz haben die Gemeinden die Bevölkerung darüber zu informieren, wie sie sich bei Auslösung des Wasseralarm zu verhalten hat. Hierfür

wurden von der Gemeinde Sils i.D. in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Militär und Zivilschutz Fluchtpläne erstellt, in welchen die sicheren Warteräume definiert sind und zu denen sich die Bevölkerung im Ereignisfall begeben soll. Die Fluchtpläne können auf der Kanzlei eingesehen werden.

Ebenfalls sind diese auf der Homepage www.sils-id.ch in der Rubrik „Direkt zum Thema“ unter „Infos aus dem Gemeindevorstand“ aufgeschaltet.

Der Gemeindevorstand

Feuerwehr: Übungspläne 2019

Die Feuerwehrübungspläne 2019 wurden allen Feuerwehrleuten per Post oder Mail zugesandt. Das Feuerwehrkommando bittet euch, die entsprechenden Pläne genau durchzulesen und die Daten in eure Agenden oder ins Outlook einzutragen. Bei Fragen wendet euch bitte an den Kommandanten oder seinen Stellvertreter. Der Plan kann auch auf der Homepage www.sils-id.ch unter Verwaltung/Publikationen eingesehen und heruntergeladen werden.

Falls jemand den Plan nicht erhalten haben sollte, kann er sich direkt beim Fourier Franco Tiefenthal unter 079 754 44 83 melden. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Das Feuerwehrkommando